

Vorlesewettbewerb

KALTENWEIDE. Jetzt fand an der Grundschule Kaltenweide der alljährliche Vorlesewettbewerb statt. Die Veranstaltung bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Vorlesefähigkeiten vor einer Jury zu präsentieren.

Aus jeder Klasse wurden die zwei besten Vorleserinnen und Vorleser ausgewählt, was bedeutete, dass insgesamt acht Kinder pro Jahrgang vor der Jury vortrugen. Diese bestand aus Ursula Starker, der Rektorin der Schule, Simone Beringer, der Elternratsvorsitzenden, und Margitta Heilmann, die aktiv bei der DaZ-Förderung mitarbeitet. Die Textstellen waren im Vorfeld von den Teilnehmenden ausgewählt und intensiv vorbereitet worden. Zu-

sätzlich mussten die Kinder eine unbekannte Textstelle lesen, die ebenfalls bewertet wurde. Die Jury hatte die schwierige Aufgabe, aus den sehr guten Vorleseleistungen die besten des Jahrgangs zu wählen. Am folgenden Tag wurden die Urkunden und Lesezeichen an alle Teilnehmenden verteilt. Die Erstplatzierten der einzelnen Jahrgänge erhielten sogar Buchpreise, die von der Buchhandlung Böhnert gespendet wurden.

Der Vorlesewettbewerb war somit nicht nur eine Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, ihre Lesefähigkeiten unter Beweis zu stellen, sondern diente auch der Unterstützung der Freude am Lesen.

Drohbotschaft oder nicht?

Polizei ermittelt gegen Mann, der an Ex-Pastor Wook eine Schmähbotschaft geschrieben hat

GODSHORN (KRA). Morddrohungen gegen Regionspräsident Steffen Krach (SPD), in Dresden wird der SPD-Politiker Matthias Ecke von vier Personen krankenhaushausreif geschlagen: Die Angriffe auf Politiker haben ein drastisches Ausmaß angenommen. Und auch der ehemalige Pastor Falk Wook aus Godshorn fühlte sich bedroht, als er jüngst eine Schmähbotschaft in seinem Briefkasten fand. Der Verfasser der Zeilen wiederum fühlt sich missverstanden – und hat gegen Wook nun sogar Anzeige erstattet.

„Ich bin ein deutscher Patriot mit Migrationshintergrund und kein ‚brauner kläffender Hund‘“, beteuert Ivica Basic. Der gebürtige Kroat ist derjenige, der ein Regenbogen-Plakat des von Wook mitinitiierten „Bündnisses für gute Nachbarschaft“ bekritzelt und dieses zusammengeklappt in dessen Briefkasten gesteckt hatte. Wook, namentlich angesprochen, werde für das auf dem Plakat stehende „dumme Gedankengut“ zur Verantwortung gezogen, „vor diesem oder vor dem jüngsten Gericht“ – so ein Teil der von Basic handschriftlich hinterlassenen Botschaft an den früheren Pastor, der für sein soziales und humanitäres Engagement bekannt ist. Der Geistliche ist zudem der Vater des Godshorner Ortsbürgermeisters und Landtagsabgeordneten Tim Wook (SPD).

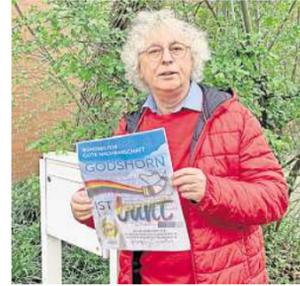
Die Aktion, für die Basic die Verantwortung übernimmt, hatte weit über Langenhagen hinaus mediale Aufmerksamkeit erregt. Die Polizei ermittelt wegen Bedro-

hung gegen ihn. Er hingegen sieht sich als einen Menschen mit einer klaren politischen Ansicht, die sich von den vermeintlich vorherrschenden Meinungen, vor allem zu Flüchtlingsfragen, unterscheidet – und das habe ihn zu einer spontanen und emotionalen Reaktion veranlasst. Wenn er Wook hätte bedrohen wollen, hätte er schließlich nicht seinen Namen samt E-Mail-Adresse auf dem Plakat hinterlassen, meint Basic. Ihm selbst habe sein schriftliches Mitteilungsbedürfnis wiederum anonyme Botschaften eingebracht, in denen er als Faschist beschimpft und seinerseits bedroht worden sei.

Basic sagt, er sei stolz darauf, Kroat zu sein. Seinen Briefkopf zierte ein altes Familienwappen, das einen kroatischen Soldaten mit erhobenem Säbel zeigt, vor ihm kniet ein um Gnade bittender Muslim. Die Kroaten hätten 500 Jahre „gegen die Mohammedaner“ gekämpft, sagt Basic dazu. Die Flüchtlinge, die heute nach Deutschland kommen, seien vor allem kriegsfähige Männer, meint er. Und zieht seine eigene Geschichte zum Vergleich heran: Er sei 1971 nach Deutschland gekommen, lange vor dem Zerfall des damaligen Jugoslawiens – als der Bürgerkrieg begann, sei er nach Kroatien zurückgegangen, um zu helfen, Frauen und Kinder aus dem Land herauszuholen. Auch aktuell sei er wieder dort aktiv, diesmal aber für den Tier-

An seiner Plakatbotschaft hält Basic fest. Er habe beim Bäcker ge-

essen und auf dem Nachbartisch die Regenbogen-Plakate gesehen, auf denen in großen Buchstaben „Godshorn ist bunt“ stand. Das habe ihn maßlos geärgert. „Ich bin davon überzeugt, dass es viele Bürger und Bürgerinnen in Godshorn gibt, die das ‚Bunte Godshorn‘, wie Sie es wollen, nicht befürworten und wünschen“, schreibt Basic nun in



Fühlt sich bedroht: Ex-Pastor Falk Wook mit dem bekritzelten Plakat. Der Urheber der Botschaft hat sich jetzt zu Wort gemeldet. Foto: privat

einem eineinhalbseitigen Brief, den er nach dem Vorfall an Falk Wook, das Bürgerbündnis und mehrere Zeitungsredaktionen geschickt hat. Weiter heißt es darin: „Sie verbreiten in unserem Dorf, in dem ich seit circa 20 Jahren lebe, eine Ideologie, die aus meiner Sicht vergiftet und nicht zu Ende gedacht ist.“ Auch durch das gewählte Motto „Bunte Hunde statt braune Kläffer“ fühle er sich beleidigt – weshalb Basic wiederum Anzeige gegen Wook erstattet hat.

Zudem zählt Basic mit sehr eindeutigen Formulierungen auf, was ihm in der heutigen Gesellschaft nicht passt – neben der Flüchtlingsthematik etwa das Gendern und das Thema Transsexualität. Er erinnert auch an den Brandbrief der IGS Stöcken in Hannover, die wegen der zunehmenden Gewalt an ihrer Schule Alarm geschlagen hatte, und listet von Ausländern begangene Straftaten auf. Auch den ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt (SPD) und dessen Warnung vor einer multikulturellen Gesellschaft zitiert der Kroat.

Reue wegen seiner Zeilen zeigt Basic nicht. „Mein handgeschriebener Text war weder als Botschaft noch als Bedrohung an Sie gedacht“, leitet er seinen Brief an Wook ein. Was der ehemalige Pastor und sein Sohn ganz anders auffassen – sie sehen eindeutig eine Grenze überschritten. Die jüngsten Angriffe auf Politiker scheinen ihnen recht zu geben. „Solche Drohnachrichten sind ja meistens eine Vorstufe dazu, da muss man ganz achtsam sein“, betont Tim Wook.

Sein Vater weiß noch nicht genau, was er von Basics Brief halten soll. Direkten Kontakt mit diesem will er jedenfalls nicht aufnehmen. „Ich war ja bei der Polizei, die hat mir davon abgeraten“, sagt er. Während gegen Basic wegen Bedrohung ermittelt wird, läuft gegen Wook weiterhin die Anzeige wegen Beleidigung. „Solange das so schwebt, werde ich erst mal kein Gespräch suchen“, sagt der Geistliche.

Paracelsus im Dialog



Eintritt
frei

Neue Hüfte – mehr Lebensqualität

Referent: Dr. med. Jörn Dr. Winnecken

Datum: 29. Mai 2024, 17 Uhr

Ort: Paracelsus Klinik Langenhagen, Oertzeweg 24, 30851 Langenhagen im Konferenzraum 1

Anmeldung: 0511 7794-0 oder unter info@langenhagen.pkd.de

www.paracelsus-klinik.de

Die größte Auswahl in

Aktionszeitraum
bis 28.05.2024

Hannover

Über 250 Sorten
sofort zum Mitnehmen!

Tajo Eiche (7615)

Unser Verkaufspreis, €/m² **13.99**
PE-Dämmung, 2 mm
unser Preis €/m² **0.99**
Fußleiste passend,
unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: **18.73**

Sie zahlen nur €/m²
11.99 einschließlich Fußleiste

Laminat BoDomo
Tajo Eiche grau (7614)

- Bewährtes Verlegesystem
- Robust und widerstandsfähig
- Blauer Engel
- Stärke 7 mm / NK 31
- 10 Jahre Garantie

Rigid-Vinyl BoDomo
Kamea black (5256)

- wahres Allround-Talent
- Dank wasserresistenter Eigenschaften auch in Feuchträumen beliebt
- authentische Fliesenoptik
- 5,0 mm Stärke / NK 31
- 10 Jahre Garantie

Unser Verkaufspreis, €/m² **27.99**
Fußleiste passend,
unser Preis €/lfm. **5.41**

Alles zusammen: **33.40**

Sie zahlen nur €/m²
25.99 einschließlich Fußleiste

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld



Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204



Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler
des Jahres

**Sonntag ist
Schautag!**

12-16 Uhr

Keine Beratung u. kein Verkauf
außerhalb der gesetzlichen
Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x · auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum,
Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg,
Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn,
Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal